



Verpflichtungserklärung der Mitglieder des Landesbeirates Alphabetisierung und Grundbildung Baden-Württemberg, unterschrieben am Grundbildungstag Baden-Württemberg, 22. November 2017

Das Land Baden-Württemberg und ihre im Landesbeirat für Alphabetisierung und Grundbildung zusammengeschlossenen Partner unterstreichen mit dieser Vereinbarung ihr Ziel, den funktionalen Analphabetismus in Baden-Württemberg spürbar zu verringern und das Grundbildungsniveau auszubauen. Dazu sollen die Aktivitäten in allen für das Thema relevanten Bereichen durch gemeinsame Anstrengungen der Partner intensiviert und durch den Landesbeirat koordiniert werden. Damit beteiligt sich Baden-Württemberg an den gemeinsamen Anstrengungen der Nationalen Dekade von Bund und Ländern zusammen mit ihren Partnern. Die vorliegende Vereinbarung legt diese Ziele im Grundsatz fest. Ein gemeinsam zu erstellendes Arbeitsprogramm soll die Ziele und Handlungsfelder für das Land und die beteiligten Partner in unterschiedlichen Schritten in den kommenden Jahren konkretisieren.

Die unterzeichnenden Mitglieder des Beirats erklären sich bereit:

1. Das Ziel des Landes und der Nationalen Dekade von Bund und Ländern zu unterstützen, den funktionalen Analphabetismus in Deutschland spürbar zu verringern und das Niveau der Grundbildung¹ auszubauen, insbesondere in Bezug auf Lesen, Schreiben, Rechnen und digitale Anwendungen. Dies zielt darauf ab, sowohl die beruflichen Kompetenzen zu stärken als auch die Alltagskompetenz der Menschen deutlich zu steigern und sie zur gesellschaftlichen Teilhabe an allen Lebensbereichen einer demokratischen Gesellschaft zu befähigen. Die unterschiedlichen Vermittlungskontexte ergänzen sich demnach.

¹ Siehe auf Seite 2 die Definition der Grundbildung



Verpflichtungserklärung der Mitglieder des Landesbeirates Alphabetisierung und Grundbildung Baden-Württemberg, unterschrieben am Grundbildungstag Baden-Württemberg, 22. November 2017

Im Zentrum steht die Person, die durch die Lernangebote einen Kompetenzzuwachs erfährt.

2. Auf entsprechende Zielgruppen in den jeweiligen Bereichen hinzuweisen, am Austausch der Aktivitäten mitzuwirken, Transparenz herzustellen und die Fachstelle für Grundbildung und Alphabetisierung zu unterstützen.
3. Den Erfahrungsaustausch bei allen Grundbildungsaktivitäten, etwa bei der arbeitsplatzorientierten Grundbildung, zwischen den unterschiedlichen Akteuren und Netzwerken zu unterstützen.
4. Innerhalb der jeweiligen Verbände und Organisationen über das Thema Grundbildung und Alphabetisierung zu informieren und entsprechende Initiativen zu unterstützen.
5. An gemeinsamen öffentlichen Auftritten und Veranstaltungen des Landesbeirats mitzuwirken, um Wirtschaft und Gesellschaft in Baden-Württemberg für das Thema zu sensibilisieren.
6. Im Landesbeirat an der Erstellung eines Arbeitsprogrammes "Grundbildungspapier Baden-Württemberg" mit eigenen Vorschlägen mitzuwirken, um notwendige Schritte und Zielsetzungen für die jeweiligen Bereiche festzuhalten. Die Fachstelle koordiniert den Prozess.
7. An Sitzungen des Landesbeirats auf Arbeitsebene in der Regel ein- bis zweimal pro Jahr teilzunehmen.
8. An dem im zwei-Jahres-Turnus von Kultusministerium, Beirat und Fachstelle veranstalteten öffentlichen Grundbildungstag Baden-Württemberg unter Federführung des Kultusministeriums teilzunehmen.

Der Begriff der Grundbildung im hier verwendeten Sinne richtet sich nach dem Grundsatzpapier des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Kultusministerkonferenz zur Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016-2026, S. 2:



Verpflichtungserklärung der Mitglieder des Landesbeirates Alphabetisierung und Grundbildung Baden-Württemberg, unterschrieben am Grundbildungstag Baden-Württemberg, 22. November 2017

„Der Begriff der Grundbildung soll Kompetenzen in den Grunddimensionen kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe bezeichnen, darunter: Rechenfähigkeit (Numeracy), Grundfähigkeiten im IT-Bereich, Gesundheitsbildung, Finanzielle Grundbildung, Soziale Grundkompetenzen. Grundbildung orientiert sich somit an der Anwendungspraxis von Schriftsprachlichkeit im beruflichen und gesellschaftlichen Alltag, wobei die Vermittlung von Alltagskompetenzen immer auch in der Verbesserung sinnverstehenden Lesens und Schreibens mündet. Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung stellt für Erwerbstätige eine mittlerweile vielfach erprobte Möglichkeit nachhaltiger Verbesserung der Grundkompetenzen dar.“

Susanne Eisenmann *Friedlinde Gurr-Hirsch*

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
vertreten durch
Ministerin
Dr. Susanne Eisenmann

Ministerium für Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg
vertreten durch
Staatssekretärin
Friedlinde Gurr-Hirsch MdL

Wolf-Dietrich Hammann *Michael Kleiner*

Ministerium für Soziales und
Integration Baden-Württemberg
vertreten durch
Ministerialdirektor
Prof. Dr. Wolf-Dietrich Hammann

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Wohnungsbau Baden-Württemberg
vertreten durch
Ministerialdirektor
Michael Kleiner



Verpflichtungserklärung der Mitglieder des Landesbeirates Alphabetisierung und Grundbildung Baden-Württemberg, unterschrieben am Grundbildungstag Baden-Württemberg, 22. November 2017

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Baden-Württemberg
vertreten durch
Ministerialdirektor Ulrich Steinbach

Arbeitsgemeinschaft Ländliche
Erwachsenenbildung
Baden-Württemberg e.V.
vertreten durch
Egon Oehler

Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
vertreten durch
Olaf Kierstein-Hartmann

Baden-Württembergischer Industrie-
und Handelskammertag
vertreten durch
Petra Viktoria Brenner

Bildungswerk der Baden-
Württembergischen Wirtschaft e.V.
vertreten durch
Stefan Küpper

DGB-Bildungswerk
Baden-Württemberg e.V.
vertreten durch
Gabriele Frenzer-Wolf



Verpflichtungserklärung der Mitglieder des Landesbeirates Alphabetisierung und Grundbildung Baden-Württemberg, unterschrieben am Grundbildungstag Baden-Württemberg, 22. November 2017

Ernst Klett Sprachen Verlag
vertreten durch
Sebastian Weber

Gemeindetag Baden-Württemberg
vertreten durch
Roger Kehle

Internationaler Bund (IB)
vertreten durch
Doris Lauer

Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V.
vertreten durch
Raimund Gründler

Landesarbeitsgemeinschaft
Mehrgenerationenhäuser
Baden-Württemberg
vertreten durch
Julia Klönne-Bibouche

Landesfamilienrat
Baden-Württemberg
vertreten durch
Rosemarie Daumüller



Verpflichtungserklärung der Mitglieder des Landesbeirates Alphabetisierung und Grundbildung Baden-Württemberg, unterschrieben am Grundbildungstag Baden-Württemberg, 22. November 2017

Landessportverband
Baden-Württemberg
vertreten durch
Rolf Schmidt

Landesverband Baden-Württemberg
im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
vertreten durch
Thomas Stierle

Landesvereinigung
Baden-Württembergischer
Arbeitgeberverbände e.V.
vertreten durch
Stefan Küpper

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
vertreten durch
Karl-Ulrich Templ

Landkreistag Baden-Württemberg
vertreten durch
Dr. Alexis von Komorowski

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.
vertreten durch
Reinhold Schimkowski



Verpflichtungserklärung der Mitglieder des Landesbeirates Alphabetisierung und Grundbildung Baden-Württemberg, unterschrieben am Grundbildungstag Baden-Württemberg, 22. November 2017

Pädagogische Hochschule
Weingarten
vertreten durch
Prof. Dr. Cordula Löffler

Regionaldirektion
Baden-Württemberg der
Bundesagentur für Arbeit
vertreten durch
Joav Auerbach

Selbsthilfegruppe Alphabetisierung
Ludwigshafen-Mannheim e.V.
vertreten durch
Sirikit Schorer

Städtetag Baden-Württemberg
vertreten durch
Gudrun Heute-Bluhm

Technische Akademie für berufliche
Bildung Schwäbisch Gmünd e.V.
vertreten durch
Michael Nanz